



© Irene Zander

Kreisleriana - ein literarisches Konzert

Literatur-Café

zum 200. Todestag des Schriftstellers E.T.A. Hoffmann
mit Musik von Beethoven, Hummel, Kuhlau, Schubert
und Schumann sowie Texten aus der "Kreisleriana" von
E.T.A. Hoffmann **mit dem Duo Mattick Huth** (Flöte, Klavier)

Dienstag, 01. März 2022 – 20:00 Uhr
Aula der Deutschen Schule Madrid
Eintritt frei



Programm

Johann Nepomuk Hummel (1778-1837)

Duo concertant G-Dur op. 50 für Flöte und Klavier

Allegro con brio

Andante

Rondo pastorale

Robert Schumann (1810-1856)

Kreisleriana - Fantasie op.16 Nr. 2 für Klavier solo

Friedrich Kuhlau (1786 – 1832)

Grand solo a-Moll op. 57/2 für Flöte solo

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Romanze op. 50 für Flöte und Klavier

Franz Schubert (1797-1828)

Sonate a-Moll „Arpeggione“ D82 für Flöte und Klavier

Allegro moderato

Adagio

Allegretto

Musik der frühen Romantik und Texte aus E.T.A. Hoffmanns „Kreisleriana“

E.T.A. Hoffmann, der ein glühender Verehrer Beethovens war, hat in seiner „Kreisleriana“ rund um den vom Wahnsinn bedrohten Kapellmeister Johannes Kreisler humorvoll und bissig das Musikleben seiner Zeit kommentiert – pendelnd zwischen romantischem Überschwang: „Musik, das Reich des Ungeheuern und Unermesslichen“, tiefem Sarkasmus und abgründiger Ironie. Musik von Zeitgenossen E.T.A. Hoffmanns wie Ludwig van Beethoven, Johann Nepomuk Hummel, Robert Schumann, Friedrich Kuhlau und Franz Schubert und Texte aus Hoffmanns „Kreisleriana“ lassen die Vielfalt und Intensität der Zeit der frühen Romantik lebendig werden – ein Konzert zum Jubiläumsjahr des Dichters, der auch als Komponist, Dirigent und Opernintendant von sich reden machte.

Das Duo Mattick Huth

Seit vielen Jahren arbeiten die beiden Musiker Christian Mattick und Mathias Huth im Duo zusammen. Neben konventionellen Konzerten in ganz Deutschland spezialisierten sich die beiden Musiker auf thematisch gebundene Konzertprogramme, die Musik und Text verbinden und Begegnungen zwischen den Künsten schaffen: zwischen Musik und Sprache, zwischen Wort und Klang. Das Duo arbeitete bereits für Rundfunkaufnahmen mit dem BR und SWF zusammen.

Christian Mattick, Flöte und Sprecher, studierte in München bei Paul Meisen und Philippe Boucly sowie ergänzend Gesang bei Erika Zimmermann (München) und besuchte Schauspielkurse bei John Costopoulos (New York). Er ist Mitglied im Bayerischen Kammerorchester und Mitbegründer des Ensembles Cassander. Neben mehreren Platten-/CD-Einspielungen war Christian Mattick schon bei Fernsehauftritten (ZDF, BR, ARD) sowie in Rundfunkaufnahmen zu hören.

Mathias Huth, Klavier, studierte Klavier, Kammermusik und Musikwissenschaft an der Musikhochschule Freiburg sowie in der Solistenklasse bei Prof. Hans Leygraf in Salzburg. Er ist Mitbegründer des Ensembles Cassander (Musik des 20. Jahrhunderts München). Mathias Huth gibt als Solist, Kammermusikpartner sowie Liedbegleiter Konzerte im In- und Ausland.

„Die Musik schließt dem Menschen ein unbekanntes Reich auf, eine Welt,
die nichts gemein hat mit der äußeren Sinnenwelt, die ihn umgibt, und in der
er alle bestimmten Gefühle zurücklässt, um sich einer unaussprechlichen Seh-
sucht hinzugeben.“ E.T.A. Hoffmann

Förderer/Promotores

